

## Inhalt:

### Harninkontinenz:

– Das erste transdermale System hat Einzug in die Therapie bei Dranginkontinenz gehalten. .... 46

– C.O.M.E. – Ein neuer Ansatz zum Beckenbodentraining. .... 49

Arzt und Recht (IX): Verbote hinsichtlich des Wettbewerbs zwischen Ärzten. .... 51



MRT des Feten: Wenn der Sonographie-Befund unklar ist. .... 52

Mammakarzinome: Mit modernen Bisphosphonaten kann ein Therapie-bedingter Abbau von Knochen aufgehoben werden (Interview). .... 54

Prae-, Peri-, Postnatal-Kongress in Essen. ... 55

Prophylaxe/Früherkennung der Zervixkarzinome:

III. Wie zuverlässig ist der Pap.-Test? .... 56

## onkos

### Moderne Brustkrebs-Therapie:

Aromatasehemmer auf dem Vormarsch;

Das Auftreten von

## Älter werden – altern:

# I. Warum erlebt der Mensch eine Postmenopause?

Uwe Rohr und Hans Uwe Feldmann

Die Frage, warum höhere, d.h. vielzellige Lebewesen – und so auch die Menschen – altern, ist selbst nach mehr als einem Jahrhundert zellbiologischer und molekularbiologischer Forschung nicht schlüssig zu beantworten: Der Evolutionstheorie nach sind die Organismen auf Überleben programmiert. Dies schließt aber offensichtlich programmiertes Altern und Sterben vielzelliger Organismen nicht aus, womöglich aus folgenden Gründen:

- Die Vorteile, die mit der Selektion der „Fittesten“ verbunden sind, gehen mit zunehmendem Alter der Organismen gegen Null;
- Langlebigkeit setzt Investitionen in Reparatur und Regeneration der Gewebe bzw. Organe der Organismen voraus, die mit zunehmendem Alter einen immer höheren Einsatz an Energie erfordern – an Energie, die „Mutter Natur“ mit anscheinend mehr Erfolg in Nachkommen mit besserer Fitness investiert.

Trotzdem bleibt u.a. die grundsätzliche Frage: Warum lebt der Mensch über eine relativ lange Zeit auch noch nach



Charakteristisch für den modernen Menschen ist der generationsübergreifende „Wissenstransfer“ (von den Großeltern auf die Enkel).

Eine der spannendsten Fragen der näheren Zukunft wird sein, inwieweit es – neben genetischen – nicht-genetische Faktoren sind, durch die das Altern höherer Organismen einschließlich des Menschen beeinflusst wird. Zum Beispiel haben die Sexualsteroiden direkten Einfluss auf zahlreiche Parameter der Alterung des Menschen und damit auf die Schwere von dessen Alterserkrankungen. Der Gynäkologie bzw. der Gynäkologin Endokrinologie scheint daher eine zentrale Rolle in der Al-

### So genannte „Gerontogenese“:

Unter den Bedingungen der modernen Ernährung (bessere Ernährung, Hygiene, gute medizinische Versorgung etc.) sind die grundlegenden Einflussfaktoren der Gerontogenese letztlich aber auch andere: Die Zahl an Nachkommen (reduzierte Reproduktion) leben die Individuen menschlichen Geschlechts/gesellschaften zunehmend länger. In Anfängen längere Leben, die achtzig sind, wird demographische Zersetzung insbesondere westlichen Gesellschaften

daher schon in naher Zukunft fundamental ändern. Die Verlängerung der Lebenszeit vieler Individuen damit die prozentuale Zahl weiter fortschreitender, älterer und sehr alter Menschen in zumal den Industrieländern ist außer Zweifel, insbesondere für die Individuen mit Vorteilen/Chancen. Ohne Zweifel geht eine solche Entwicklung insbesondere für die Individuen der Gesellschaft – mit großen Vorteilen/Risiken einher.